

Gymnasium Hohenlimburg • Wiesenstr. 27 • 58119 Hagen

GYMNASIUM HOHENLIMBURG

Gymnasium der Stadt Hagen
für Jungen und Mädchen
Sekundarstufen I und II

Wiesenstr. 27, 58119 Hagen

Tel.: (0 23 34) 5 10 05

Fax: (0 23 34) 5 10 06

eMail: 170021@schule.nrw.de

im Juni 2020

Projekt „GeoKunst und Inklusion 2020/2021“ - ein Projekt für die Gegenwart und die Zukunft am Gymnasium-Hohenlimburg

Einjahresprojekt mit Schülerinnen und Schülern ab Klasse 9 und Menschen mit Behinderung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir wenden uns heute mit folgender Bitte an Sie:

Helfen Sie uns mit Ihrer Spende damit unser Projekt „GeoKunst und Inklusion“ stattfinden kann.

Wir arbeiten schon länger daran, einen Geokunstpfad entlang des Steinbruchs und Geotops Donnerkuhle zu gestalten. Dieser Pfad verknüpft Kunst und Geologie miteinander und soll stetig über mehrere Jahre hinweg zu einem Skulpturenweg und Erlebnispfad erweitert werden. Die Lhoist Germany Rheinkalk GmbH stellt uns dafür ihr Gelände zur Verfügung. Der Pfad ist für die Öffentlichkeit zugänglich und wird bisher von Wanderern und Spaziergängern genutzt. Einen solchen Kunstpfad gibt es in Hagen und Umgebung nicht!

Unser erster Kerngedanke: Verknüpfung von Geologie und Kunst

Mit dem Projekt „GeoKunst und Inklusion“ möchten wir Kindern und Jugendlichen ermöglichen ein großes Kunstobjekt zu gestalten, das Teil des Geokunstpfades werden soll. Die Verknüpfung von Kunst und Geologie ist vielleicht auf den ersten Blick etwas ungewöhnlich, aber sie ist innovativ und ermöglicht einen neuen und anderen Blick auf unsere Umwelt - insbesondere auf unsere Stadt. Wir möchten die lokale Besonderheit, Hagen als Standort eines außergewöhnlichen Geotops, unseren Schülerinnen und Schülern, der Elternschaft und den Bürgern der Stadt Hagen näherbringen. Hierzu arbeiten wir mit der Hagener Geologin, Antje Selter, zusammen, die unser Projekt als Fachfrau unterstützt. Die Teilnehmer des Projekts sollen die Themen Umwelt, Klimawandel und Erdgeschichte in die künstlerische Arbeit einbringen.

Unser zweiter Kerngedanke: Inklusion

Wir unterrichten schon seit vielen Jahren Inklusionsklassen. Nun möchten wir den Gedanken der Inklusion weiterentwickeln und gemeinsames Lernen und Arbeiten im Bereich der Kunst ermöglichen und fördern. Eine offene demokratische Gesellschaft braucht Inklusion und Integration! Besonders die künstlerische Arbeit bietet Möglichkeiten Inklusion zu leben und Menschen mit Behinderung mit unseren Schülerinnen und Schülern zusammenzubringen und somit gemeinsam und voneinander zu lernen.

Mit „GeoKunst und Inklusion“ wollen wir im kommenden Schuljahr 2020/2021 den Teilnehmenden eine tiefe Erfahrung in der inkludierenden Begegnung ermöglichen, indem wir gemeinsam ein großes Kunstobjekt mit Bezug zu unserer Umwelt gestalten werden. Es soll ein Mehrwert entstehen, der im reinen Schulunterricht nicht geleistet werden kann, den wir aber gesellschaftlich für notwendig halten – gerade nach der Zeit des Lockdowns und den sozialen Einschränkungen. Damit möglichst viele Menschen in Hohenlimburg und in Hagen unsere gewonnenen Erfahrungen teilen können, wollen wir das Objekt so installieren, dass es sich nachhaltig in den wachsenden Geokunstpfad einfügt.

Zur Durchführung des Projektes haben wir den zeitgenössischen Künstler Zsolt S. Deák gewinnen können, der über die Stadtgrenzen Hagens hinaus bekannt und projekterfahren ist. Herr Deák ist bekannt für die Leitung ähnlicher inklusiver Langzeitprojekte und garantiert den gegenseitigen respektvollen Umgang der Projektteilnehmer. Mit ihm sollen die Teilnehmer gemeinsam das angesprochene Objekt entwickeln, daher können wir Ihnen noch nicht konkret beschreiben, wie das Objekt genau aussehen wird.

Sind Sie bereit unser außergewöhnliches Projekt zu unterstützen?

Unterstützen Sie uns mit finanziellen Mitteln

In den Budgets der Länderhaushalte gibt es zurzeit keine Fördergelder für Schulprojekte, wie wir es ausführen wollen. So sind wir auf Spenden angewiesen.

Für Materialien für das Außenobjekt, für Künstlerhonorare und für die vielseitigen Dokumentationen benötigen wir ein Mindestjahresbudget von 9.000 €.

Dafür brauchen wir Ihre kleine und große Unterstützung durch Spenden. Wir wenden uns schon jetzt an Sie, damit wir ausreichend Planungssicherheit für dieses komplexe Projekt mit den vielen Projektbeteiligten erlangen können. Wir garantieren Ihnen, dass Ihre finanziellen Hilfeleistungen von dem gemeinnützigen Förderverein der Schule transparent verwaltet werden. Ihre Spende kommt ausschließlich dem Zweck der Projektfinanzierung „GeoKunst und Inklusion“ zugute.

Eine Spendenbescheinigung senden wir Ihnen auf Wunsch zu.

Da dieses Projekt in dieser Form einzigartig ist, hoffen wir auf eine Vorzeigefunktion für unsere Region. Dieses bedingt auch eine überregionale Berichterstattung in den verschiedenen Medien. Somit hat dieses Projekt nicht nur eine Kurzzeitwirkung, sondern dient auch der Langzeitwirkung, d.h. der Nachhaltigkeit. Eine Einbindung dieses Projektes in geplante Projekte der Stadt Hagen (Radwegenetz zu bedeutenden Sehenswürdigkeiten der Stadt, Ozeanroute, IGA 2027) zeigen die touristische und überregionale Bedeutung unseres Vorhabens.

Zahlungsweg

Für Ihre Unterstützung in Form einer Spendenüberweisung verwenden Sie bitte das Spendenkonto des Gymnasiums: **Förderverein Gymnasium Hagen-Hohenlimburg**

Sparkasse Hagen **IBAN: DE08450500010129002550**

Verwendungszweck: **GeoKunst und Inklusion**

Wenn Sie möchten, werden Sie bei Ausstellungen und Präsentationen namentlich als Unterstützer des Projekts erwähnt. Auf unserer Homepage werden wir Ihnen ein Formular zur Verfügung stellen, mit dessen ausgefüllter Rücksendung (inkl. Überweisungsbeleg) Sie festlegen können, inwieweit Sie in Schriften und Dokumentationen im Zusammenhang mit dem Projekt mit der Auflistung Ihres Namens einverstanden sind.

Projektstart und Dokumentation

Auf Grund der ungewissen Lage der Corona-Krise können wir noch nicht genau sagen, wann die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen beginnen wird. Dies müssen wir an die Vorgaben des Ministeriums für Schule und Bildung anpassen. Geplant ist ein Start für das kommende Schuljahr – voraussichtlich zu Beginn des Jahres 2021. Wenn es soweit ist, werden wir Sie natürlich informieren und die Entstehung unserer Arbeit intensiv u.a. auf unserer Homepage dokumentieren.

Wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit und würden uns freuen von Ihnen zu hören.

Mit freundlichen Grüßen,

Britta Auerbach, OStD', Schulleitung

Lena Lumberg, StR', betreuende Lehrkraft

Schulstempel

Projektleitung:

Lena Lumberg, betreuende Lehrkraft
Zsolt S. Deák, zeitgenössischer Künstler